

darunter Vinschotens Reise nach Ostindien, Junghuhns Karte von Java, Beijerinks Karte von Sumatra, Snouck Hurgronjes großes Werk über die Aischinesen, das neue Unternehmen Archaeologisch onderzoek op Java en Madura, Pleyte, Indonesian Art. In der Abteilung »Geschichte« finden wir die große Sammlung der Dagb-Register gehouden int Casteel Batavia von 1624—1677; de Jonge, De opkomst van het Nederl. gezag in Oost-Indien; und das Nederl.-Indisch Plakaatboek über die Jahre 1602—1811.

Staats- und Verwaltungsrecht füllen 7 Seiten mit 71 Nummern, darunter das Byblad op het Staatsblad van Nederl.-Indie, 1863—1906; verschiedene Verslagen (Berichte) über Verwaltung, Schule und Kirche; Eingeborene Bevölkerung, Mohammedanisches und Eingeborenen-Recht 4 (34); Landeskundeforschung, Handel und Industrie, öffentliche Unternehmungen 4 (35); Tier- und Pflanzenkunde, Ackerbau, Geologie, Bergwesen, Meteorologie, Medicin 5 (51), darunter schwere Werke wie Acta Societatis R. scientiarum Indo-Naerlandicae, 1856—1860; Natuurkundig Tijdschrift voor Nederl.-Indie 1851—1904; die Kaffeekultur-Werke von Velden-Laerne; das Jaarboek van het Mijwезen in Nederl.-Indie von 1900 ab; die Verbeſſchen Werke über Sumatra, Krakatau, Java und Madura; Regenwaarnemingen in Nederl.-Indie. Sprachen und Literaturen bilden den Schluß dieser Abteilung mit 8 S., 93 Nrn., darunter zahlreiche Dialekt-Wörterbücher.

Nur klein, aber kostbar ist die Abteilung Englisch-Indien und dessen Pflanzen, 4 (35); denn darin stecken Archaeological Survey of India, 1889—1906; die Werke von Burgess über Muhammedanische Kunst; die von A. Führer, Bistorius, A. Rea, E. W. Smith, B. A. Smith, und das seit 1886 erscheinende Bilderwerk über indische Baukunst Technical Art.

Unter den botanischen Werken seien erwähnt die Annals of the Calcutta Botanic Gardens (über 400 fl.), Hookers Indische Orchideen, G. Kings Monographien, darunter die von ihm mit Pantling herausgegebenen Orchideen von Sikkim-Himalaya (113 fl.). — Arabien (und das übrige Asien) füllt 3 Seiten mit 31 Nummern, darunter Snouck Hurgronje, Mekka, ferner The Kokka, A Monthly Journal of Oriental Art 1889—1906 (Jahrg. 32 fl. 50 c., Nr. 1—199; 500 fl.), endlich The Russo-Japanese War (Tokio 1904—05), ein Bilderwerk.

Mit Reisen — Afrika — Amerika und Surinam und Curacao, 5 Seiten, 41 Nummern, schließt der systematische Teil des Katalogs. Auch diese Abteilung enthält kostbare Nummern, so die von F. Müller gesammelten und von Spanier gemachten Faksimiles der Titel seltener alter holländischer Ausgaben der Reisen von Holländern, die photographische Reproduktion der Detectio freti Hudsoni, jener Sammlung von Schriften über die Nordost- und West-Passage, nach Sibirien und Australien, u. a. m.

Der Katalog ist übrigens fast durchweg bibliographisch genau bearbeitet, vielfach mit erklärenden Anmerkungen und in deutlichen Schriften auf gutes Papier gedruckt.

B. G. Richter.

### Ein deutscher Lehrmittelkatalog für Länder spanischer Sprache.

Einen ungeahnten Aufschwung, einen gewaltigen Umfang hat in den letzten zehn Jahren das Lehrmittelwesen genommen, und jeder, der mit diesem vertraut ist, weiß, daß auch die Güte der auf den Markt gebrachten Erzeugnisse sich fortwährend steigert.

Man vergleiche zum Beispiel nur die jetzigen Lehrmittelkataloge bezüglich ihrer Reichhaltigkeit, systematischen Zusammenstellung und Ausstattung mit den Verzeichnissen, die früher den Interessenten zu Gebote standen.

In richtiger Erkenntnis des Bedürfnisses, teilweise auch gedrängt durch den von Jahr zu Jahr sich steigenden Bedarf und in Übereinstimmung mit den Forderungen der modernen Pädagogik sind deutsche Verleger und Erzeuger von Lehrmitteln seit Jahren bemüht, gute Lehrmittel zu schaffen und Brauchbares und Zeitgemäßes an die Stelle der veralteten Hilfsmittel zu setzen.

Im Verein mit tüchtigen Pädagogen und Fachmännern ist auf vielen Gebieten Mustergültiges geschaffen worden, und wenn auch für das Auge des Kenners hier und da noch Blößen ersichtlich sind, so kann man doch mit gutem Gewissen behaupten, daß die Anstrengungen der deutschen Lehrmittelerzeuger von Erfolg gekrönt worden sind.

Aber nicht nur in Deutschland hat sich die Erkenntnis durchgerungen, daß dem Lehrer zahlreiche und gute Unterrichtsmittel an die Hand gegeben werden müssen, wenn er gute Resultate erzielen soll, sondern auch in Staaten, deren Schulwesen noch nicht auf der Höhe des unsrigen steht, wird der Wert guter Lehrmittel immer mehr anerkannt. Es gereicht nun der deutschen Pädagogik und dem deutschen Lehrmittelhandel zu hoher Ehre, daß gerade die deutschen Lehrmittel im Auslande besonderer Beachtung und Anerkennung begegnen, so z. B. in Österreich-Ungarn, Rußland, Italien, den Balkanstaaten u. a. m.

Von dem Bestreben geleitet, sich ebenfalls in den Dienst der guten Sache zu stellen und die Verbreitung deutscher Lehrmittel zu fördern, hat die Firma F. Volkmann in Leipzig ihre Aufmerksamkeit den Ländern spanischer Sprache zugewendet und einen Katalog deutscher Lehrmittel in spanischer Sprache herausgegeben, durch den zum erstenmal eine ganze Reihe der besten deutschen Anschauungsbilder, Wandkarten u. in spanischen Ausgaben angekündigt werden. Dank dem Entgegenkommen und der Opferwilligkeit einer Anzahl bekannter Verlagsfirmen werden nun den Interessenten in Spanien und Südamerika die bewährten deutschen Lehrmittel zugänglich gemacht, und es ist anzunehmen, daß die Bemühungen derjenigen Händler, die die Firma F. Volkmann in Leipzig zu interessieren verstanden hat, von Erfolg begleitet sein werden; ist doch die Güte der deutschen Erzeugnisse hinlänglich erwiesen, und wird ja doch auch in Südamerika der deutschen modernen Pädagogik größte Beachtung geschenkt, so z. B. in Argentinien, Chile, — Staaten, die sich der Entwicklung ihres Schulwesens intensiv widmen.

Der reich illustrierte Katalog, der nicht verfehlen wird, schon durch seine Ausstattung einen günstigen Eindruck zu machen, umfaßt ein 260 Seiten starkes Verzeichnis von Lehrmitteln, sowie je einen Anhang über Schreib- und Zeichen-Requisiten, Devotionalien und Bücher für den ersten Unterricht in spanischer Sprache. 17 Beilagen, darunter 14 farbige, schmücken den Katalog; die verschiedenen verkleinerten farbigen Abbildungen von Anschauungsbildern sind infolge ihrer vorzüglichen Ausführung geeignet, ein ungefähres Bild der wirklichen Tafeln zu geben.

Hoffen wir, daß das Unternehmen der Firma F. Volkmann ihr und den Verlegern, die sie in so liberaler Weise unterstützt haben, reichen Erfolg bringen wird und daß es dazu beitragen möge, deutsches Wissen und deutsches Können auch in jenen Gebieten verbreiten zu helfen!

L. Sirk.

### Kleine Mitteilungen.

**Postverkehr nach Japan.** — Das Schweizerische Handelsamtsblatt vom 12. April 1907 teilt folgendes mit: (Red.)

Waut Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft in Tokio ist der Postdampfer Dakota von der Great Northern Steamship Co. am 3. März d. J. auf der Fahrt von Amerika nach Japan vor der Bucht von Tokio gestrandet. Von den an Bord befindlichen 299 Postsäcken konnten nur 10 gerettet werden. Es ist daher möglich, daß auch schweizerische und andre Korrespondenzen und Postsachen, die um jene Zeit (also vor ca. 4—6 Wochen) über Amerika nach Japan unterwegs waren, verloren gegangen sind.

**Zollreformen in der Türkei.** — Die Mißstände in der türkischen Zollverwaltung waren bisher Gegenstand beständiger Vorstellungen bei der Pforte. Immer jedoch ohne Erfolg. Jetzt scheint Aussicht auf eine Besserung vorhanden zu sein, weil die Mächte ihre Zustimmung zu einer Erhöhung der türkischen Zölle nur dann geben wollen, wenn gewisse Reformen zur Durchführung kommen. In einer Note an den deutschen